

Förderübersicht Fernwärme

Stand: 27.03.2025

Erstellung durch: Klimaschutzleitstelle

Die folgende Übersicht enthält ausgewählte Förderangebote, die für Bestandsgebäude bei Umstellung auf Fernwärme in Frage kommen könnten. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit, alle Angaben sind ohne Gewähr. Die genauen Förderbedingungen finden Sie auf den Internetseiten der jeweiligen Förderinstitution.

Programm	<p align="center">Einzelmaßnahme Heizungstausch - Wärmenetzanschluss (Teilprogramm der Bundesförderung für effiziente Gebäude –BEG-EM)</p> <p>Wichtig: Vor Antragstellung muss ein Lieferungs- oder Leistungsvertrag mit einem Fachunternehmen abgeschlossen werden, in dem eine aufschiebende bzw. auflösende Bedingung zur Zusage vereinbart wurde. Aus dem Vertrag muss hervorgehen, wann die geplante Maßnahme voraussichtlich umgesetzt sein wird.</p> <p align="center">Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Heizungsf%C3%B6rderung/</p>	
Art der Förderung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Zuschussförderung</u> durch die KfW ▪ <u>Ergänzungskredit</u>: Ggf. kann bei einem frei wählbaren Finanzierungspartner ein Ergänzungskredit beantragt werden. Selbstnutzende Eigentümer*innen mit bis zu 90.000 € zu versteuerndem Haushaltseinkommen erhalten einen Zinsvorteil, der bis zu 2,5 Prozent unter den KfW-Refinanzierungskonditionen liegen kann. Eine alleinige Beantragung des Ergänzungskredits ist nicht möglich. 	
Befristung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Zuschussförderung</u>: 36 Monate ab Zusage ▪ <u>Ergänzungskredit</u>: 36 Monate maximale Abrufrfrist 	
Fördersätze	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>30 % Grundförderung</u> ▪ <u>20 % Klimageschwindigkeitsbonus für selbstnutzende Eigentümer*innen</u>, für den Austausch fossiler Heizungen bei Antragstellung bis zum 31.12.2028 (Austausch von funktionstüchtigen Öl-, Kohle-, Gasetagen- oder Nachtspeicherheizungen sowie mehr als 20 Jahre alten Biomasse- und Gasheizungen), danach Absinken alle 2 Jahre um 3 Prozent ▪ <u>30 % Einkommensbonus für selbstnutzende Eigentümer*innen mit bis zu 40.000 € zu versteuerndem Haushaltsjahreseinkommen</u> <p><u>Es gilt eine Obergrenze von 70 Prozent Zuschussförderung für den Heizungstausch.</u></p>	
Höchstgrenze förderfähige Ausgaben	<p align="center">Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 30.000 € für die erste Wohneinheit ▪ 15.000 € für die zweite bis sechste Wohneinheit ▪ 8.000 € ab der siebten Wohneinheit 	<p align="center">Nichtwohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 30.000 € bis 150 m² Nettogrundfläche ▪ 200 € je m² Nettogrundfläche bei Gebäuden zwischen 150 bis 400 m² ▪ zusätzlich 120 € je m² Nettogrundfläche bei Gebäuden mit mehr als 400 bis 1.000 m² ▪ zusätzlich 80 € je m² Nettogrundfläche bei Gebäuden mit mehr 1.000 m²
Höchstgrenze Ergänzungskredit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 120.000 € je Wohneinheit 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 500 € je Quadratmeter Nettogrundfläche, maximal 5 Millionen € je Vorhaben

Programm	proKlima-Förderprogramm 2025 (Laufzeit bis 31.10.2025) www.proklima-hannover.de
Förderzuschuss	<p><u>Wärmenetzanschluss</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was wird gefördert: Wärmenetzanschluss von bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden ▪ Förderzuschuss: Bis zu 5 % der förderfähigen Kosten, je erstmaligem Wärmenetzanschluss, maximal 25.000 € ▪ Förderanforderungen: gemäß Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen sowie Heizungsoptimierung nach proKlima-Anforderungen, Wärmespeicher mit Effizienzklasse B, intelligente Fernwärme-Steuerung <p><u>HeizungsLotse</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was wird gefördert: Beratung durch bei proKlima gelistete Expert*innen zur Optimierung bestehender Heizungsanlagen in Mehrfamilienhäusern und Nichtwohngebäuden, förderbare Leistungen: Bestandsaufnahme, Analyse der Verbrauchsdaten, Modernisierungsempfehlungen, Inbetriebnahmebegleitung, Betriebsoptimierung) ▪ Förderzuschuss: 75 % der Kosten, je Gebäude maximal 1.500 €

Programm	proKlima-Sonderförderprogramm Fernwärme-Bonus (Laufzeit bis 31.10.2025) www.proklima-hannover.de
Förderzuschuss	<p><u>Fernwärme-Bonus für bestehende Gebäude im sozialen Wohnungsbau</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was wird gefördert: Zentralisierung von Gas-Etagenheizungen, Gas-Kombi-Thermen oder Stromdirekt- bzw. Speicherheizungen, die auf eine zentrale Versorgung mit Fernwärme-Anschluss umgestellt werden ▪ Förderzuschuss: Bis zu 15 % der förderfähigen Kosten, je erstmaligem Wärmenetzanschluss, maximal 50.000 € ▪ Förderanforderungen: Mindestquote in Höhe von 30 % für Belegrechtswohnungen, Einhaltung der technischen Anforderungen gemäß proKlima-Förderung für Wärmenetzanschlüsse